

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe kommunalpolitisch Interessierte,

das Jahr 2016 ist ein besonderes Jahr! Die Kommunalwahl 2014 liegt schon etwas länger zurück. Die neuen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sind inzwischen gut eingearbeitet und haben gelernt, sich auf dem kommunalpolitischen Parkett sicher zu bewegen.

Und dann bringt die **Novellierung der Gemeindeordnung** eine ganz neue Dynamik in die Arbeit vor Ort. Der demografische Wandel wird auch in den Ortschafts-, Gemeinderäten und in den Kreistagen spürbar. Mehr Transparenz, mehr Öffentlichkeit und mehr Beteiligung könnten auch eine große Chance für mehr Interesse und mehr Lust auf Gestaltung der Kommunalpolitik vor Ort bieten. Wir nehmen diesen Gedanken auf und haben für das Jahr 2016 mehr sogenannte "Bestellseminare" vor Ort eingeplant. Wir möchten Sie bei Ihrer Arbeit vor Ort noch besser und nachhaltiger unterstützen.

So wie im Jahr 2019 die **Kommunalwahlen** langsam näher rücken, so rückt auch die Umstellungsfrist auf das **doppische Haushaltsrecht** immer näher. Wir möchten Ihnen empfehlen, sich rechtzeitig mit der Doppik zu beschäftigen. Wir haben dafür ausgewiesene und erfahrene Referenten und das passende Veranstaltungsformat.

**Wie immer gilt auch im Jahr 2016:** Fehlt ein Thema in unserem Programm – dann sprechen Sie uns an. Wir suchen nach kompetenten Dozentinnen/Dozenten und organisieren mit Ihnen die gewünschte Veranstaltung. Um Ihnen die Organisation eines Bestellseminars vor Ort so einfach wie möglich zu machen, stellen wir Ihnen kurz unsere Leistungen vor:

- Wir organisieren die Referentin/den Referenten und übernehmen die gesamte Abrechnung (inkl. Honorar)
- Wir stellen Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Pressemitteilung für Ihr Mitteilungsblatt oder die örtliche Zeitung im Word-Format zur Verfügung (Sie passen den Text ggf. noch entsprechend an)
- Für Großveranstaltungen (80 - 150 Personen) stellen wir kostenfrei eine Moderatorin/einen Moderator
- Wir nehmen die Veranstaltung auch auf unsere Homepage und werben auf unserer Plattform dafür.

Sie stellen als Veranstalter uns lediglich einen Raum kostenfrei zur Verfügung. In der Regel bringt die Dozentin/der Dozent die notwendige Ausstattung (Laptop) mit. Beamer und Leinwand stellen Sie bei Bedarf zur Verfügung.

Über sämtliche aktuelle Entwicklungen in unserem Bildungswerk informiert Sie wie üblich unsere Homepage unter [www.bildungswerk-bw.de](http://www.bildungswerk-bw.de).

Unsere Seminare werden von erfahrenen, kompetenten Dozentinnen und Dozenten mit Praxisbezug durchgeführt und sind aufgrund unserer Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg kostenfrei (Ausnahme: Mehrtägige Seminare).

**Noch ein wichtiger Hinweis:** Was nicht frühzeitig geplant wird - findet selten statt. In der Kommunalpolitik wird man für kurzfristige Aktionen selten mit einem guten Wahlergebnis belohnt. **Hier zählt** die kontinuierliche Arbeit, die mit klaren Vorstellungen und umsetzbaren Ideen Kommunalpolitik gestaltet. Wir möchten Sie dabei unterstützen!

# Themen und Referenten für Bestellseminare 2016

## „Bürgerbeteiligung“ - Möglichkeiten und Grenzen ...

### Angesprochene Themen:

- ▶ Welche neuen Formen der Bürgerbeteiligung gibt es? Was ist ein „Worldcafe“ – oder eine „Fishbowl“?
- ▶ Wann lohnt sich eine Zukunftswerkstatt? Welche Chancen und welche Risiken gibt es bei Beteiligungsaaktionen?
- ▶ Welche Kommunikationsformen wie z. B. facebook, twitter, ... eignen sich besonders gut für Bürgerbeteiligung?
- ▶ Wie gelingt es zurückhaltende Gruppen wie z. B. Jugendliche, Migranten stärker in Beteiligungsprozesse einzubeziehen?
- ▶ Wie wirkt sich eine aktive Bürgerbeteiligung auf die gewählten Vertreter/-innen im Stadt-, Gemeinderat aus?

**Referent:** U.a. Herr Hannes Wezel, Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Stuttgart sowie Dozentinnen und Dozenten z. B. der Führungsakademie BW oder der Allianz für Beteiligung, Stuttgart

## Der doppische Haushalt kommt – was ist neu und wie funktioniert er?

### Angesprochene Themen:

- ▶ Einführung in das neue doppische Haushaltsrecht
- ▶ Wie kann und muss man sich vorbereiten?
- ▶ Welche Kennzahlen sind in Zukunft wichtig?
- ▶ Warum muss man das Vermögen einer Gemeinde bewerten – und wie geht das?

**Referent:** U.a. Herr Bürgermeister Klaus Warthon, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Benningen am Neckar

## Es muss nicht immer ein Jugendgemeinderat sein - Jugendbeteiligung nach § 41a der Gemeindeordnung

### Angesprochene Themen:

Bei diesem Seminar geht es um folgende Themen:

- ▶ Vorstellung der gesetzlichen, d.h. formalen Mitwirkungs- und damit Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Vorstellung der neuen, informellen Möglichkeiten, wie z. B. Jugendrat, Zukunftsforum, Jugendwerkstatt, ...
- ▶ Vorstellung von ausgewählten, nachahmenswerten Beteiligungsmöglichkeiten für junge Menschen

**Referent:** U.a. Udo Wenzl, Beteiligungsexperte sowie erfahrene Mitarbeiter der Landeszentrale für politische Bildung mit deren Außenstellen

## Förderung, Ausbau des ÖPNVs im ländlichen Raum; Vortrag, Erfahrungsbericht

### Angesprochene Themen:

- ▶ Allgemeine Informationen zum Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), wie z.B. Nahverkehrsplan
- ▶ Informationen über die politische Arbeit zur Förderung des ÖPNVs im Gemeinderat und Kreistag
- ▶ Vorstellung realisierter Verbesserungen des ÖPNVs auf der Laichinger Alb (OKV-Mobil, Smaily-Bus, ...)
- ▶ Erfahrungsaustausch über die konkrete Vorgehensweise

**Referent:** U.a. Herr RA Bernhard Schweizer, Kanzlei Schweizer & Lehmann, Stadt- und Kreisrat in Laichingen

## Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? Welchen Beitrag können Kommunen leisten? Welchen Beitrag kann die Windenergie leisten?

Diese Veranstaltung führen wir in Kooperation mit den Freien Wählern Krautheim durch.

### Angesprochene Themen:

- ▶ Die Energiewende betrifft auch die Kommunen. Welchen Beitrag können Kommunen leisten?
- ▶ Welchen Beitrag können regenerative Energien leisten?
- ▶ Die Nutzung der Windenergie mit ihren Vor- und Nachteilen soll an diesem Abend im Vordergrund stehen.
- ▶ Erfahrungsaustausch über die Situation vor Ort.

**Referent:** U.a. Herr Dipl. Ing. Heiner Dörner, Windenergieexperte und Lehrbeauftragter an der Uni Stuttgart; Stadtrat Heilbronn

## „Die unechte Teilortswahl“ – Informationsabend über die Vor- und Nachteile

### Angesprochene Themen:

- ▶ Die unechte Teilortswahl, Rechtsgrundlagen, Funktionsweise
- ▶ Situation in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg (Wo gibt es die unechte Teilortswahl noch?)
- ▶ Was spricht für die Beibehaltung der unechten Teilortswahl?
- ▶ Was spricht für die Abschaffung der unechten Teilortswahl?

**Referent:** U.a. Herr Johannes Stingl, Beigeordneter des Gemeindetages Baden-Württemberg a.D. und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg

## Bereitstellung von attraktiven Parkmöglichkeiten in der Stadt

### Angesprochene Themen:

- ▶ Parken in der Stadt - wo ist das Problem?
- ▶ Welche Parkraumkonzepte sind erfolgversprechend?
- ▶ Wie kann man das Parkierungsangebot sinnvoll steuern?
- ▶ Sind Sonderregelungen beim Carsharing oder bei der Elektromobilität möglich und sinnvoll?

**Referent:** U.a. Frau Dipl. Ing. Karin Meyer Verkehrsplanerin bei der Universitätsstadt Tübingen

## Ein Gemeindeentwicklungskonzept als "roter Faden" für die Kommunalpolitik

### Angesprochene Themen:

- ▶ Was ist ein Gemeindeentwicklungskonzept (mit Leitbild)?
- ▶ Welche Vorteile bringt ein Gemeindeentwicklungskonzept?
- ▶ Wie läuft das Verfahren zur Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes ab?
- ▶ Vom Gemeindeentwicklungskonzept zur Umsetzung im Haushaltsplan

**Referent:** U.a. Herr Clemens Künster, selbständiger Stadtplaner und Architekt, Reutlingen

## Senioren-genossenschaft statt Großfamilie. Unser Weg ins Alter?

### Angesprochene Themen:

- ▶ Was ist das besondere an der Senioren-genossenschaft Riedlingen e. V.?
- ▶ Welche Leistungen werden dort angeboten?
- ▶ Warum ist diese Senioren-genossenschaft so erfolgreich?
- ▶ Ist das Modell "Senioren-genossenschaft Riedlingen" übertragbar?

**Referent:** Herr Josef Martin, Gemeinderat der Stadt Riedlingen, Initiator und Gründer der Senioren-genossenschaft Riedlingen, die im Jahr 2016 ihr 25jähriges Jubiläum feiern konnte.

## "ABBA" \* ist out - "WÄÄBAA" \* ist in! Wir werden langsam weniger - schneller älter und rasant bunter.

### Angesprochene Themen:

- ▶ \*Alles bleibt beim Alten - oder wie verändert sich unsere Gesellschaft?
- ▶ Werden wir \*weniger, älter, ärmer, bunter, anspruchsvoller und aggressiver\*?
- ▶ Kann man hier sinnvoll dagegen steuern?
- ▶ Was bedeutet der demografische Wandel für die Kommunalpolitik?

**Referent:** U.a. Herr Friedhelm Werner, Bildungsleiter und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg (Modul: Führen in Kommunen, Führen im Zeichen des demografischen Wandels).

## Mehr Zeit für das Wesentliche – effizient und effektiv "Büroarbeit" erledigen

Dieses Seminar ist insbesondere für ehrenamtlich Engagierte gedacht, die in ihrer Freizeit viele Sitzungen und Aktionen vorbereiten und zu verantworten haben.

### Angesprochene Themen:

- ▶ Wie setzt man Prioritäten mit dem Eisenhowerprinzip?
- ▶ Grundregeln der Zeitplanung. Warum ist die Wochenplanung so wichtig?
- ▶ Wie gehe ich mit dem "inneren Schweinehund" und mit "Zeitfressern" um?
- ▶ Wie können Outlook und Co. für mehr freie Zeit sorgen?

**Referent:** U.a. Herr Marcel Miller, Key Account-Manager bei Tempus Consulting, sowie div. andere Trainer. Dieses Seminar können wir Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen auch als Halbtagesseminar anbieten.

## Fraktionsarbeit erfolgreich organisieren

### Angesprochene Themen:

- ▶ Woran erkennt man eine erfolgreiche Fraktionsarbeit?
- ▶ Wie bereitet man Gemeinderatssitzungen vor?
- ▶ Wie bereitet man Gemeinderatssitzung nach?
- ▶ Wie entdeckt man Schwerpunktthemen und wie bearbeitet man diese?

**Referent:** U.a. Herr Friedhelm Werner, Bürgermeister und Kreisrat a. D., Bildungsleiter und Kommunalberater

## Zentrale Veranstaltungen im Jahr 2016

### Eine Homepage mit Wordpress gestalten und dabei auch Facebook nutzen

#### Angesprochene Themen:

- ▶ Wie gestalte ich meine Homepage mit Wordpress (Opensource-Programm)
- ▶ Wie füge ich Fotos und Videos ein?
- ▶ Kann ich Meldungen auf meiner Homepage auch auf Facebook „posten“?
- ▶ Was muss ich über Facebook einfach wissen?

**Referenten:** Herr Gerhard Waldbauer, Stadtrat und Abteilungsdirektor i. R. Remseck, Neckar  
Herr Lennart Reinke, Geschäftsführer der STN Europe und Dozent, Stuttgart

**Termin:** Samstag, 24.09.2016; 9.30 Uhr - 12.30 Uhr; **Anmeldeschluss:** 05.09.2016

**Ort:** Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

**Anmeldung:** Bitte nur schriftlich über [kontakt@bildungswerk-bw.de](mailto:kontakt@bildungswerk-bw.de)

### Forumsveranstaltung *in Vorbereitung*: Es muss nicht immer ein Jugendgemeinderat / Jugendparlament sein? Wie sieht Jugendbeteiligung nach dem neuen § 41 a GemO aus? Wie kann Jugendbeteiligung gelingen?

#### Angesprochene Themen:

- ▶ Welche formellen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche gibt es?
- ▶ Welche neuen, informellen Beteiligungsmöglichkeiten gibt es und wurden schon umgesetzt?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen benötigt eine gelingende Jugendbeteiligung?
- ▶ Vorstellung von "best practice" Beispielen aus Baden-Württemberg mit anschließender Diskussion

**Referent:** Udo Wenzl, Dipl. Sozialpädagoge, Jugendbeteiligter, Moderator

**Termin:** Dienstag, 27.09.2016; 9.30 Uhr - 12.30 Uhr; **Anmeldeschluss:** 16.09.2016

**Ort:** Landratsamt Alb-Donau-Kreis Ulm, Schillerstr. 30 oder andere Lokation in Ulm (je nach Teilnehmerzahl; nahe HBF)

**Anmeldung:** Bitte nur schriftlich über [kontakt@bildungswerk-bw.de](mailto:kontakt@bildungswerk-bw.de)

## Die Novellierung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - welche Konsequenzen bringt sie für die Ratsarbeit mit sich?

### Angesprochene Themen:

- ▶ Rechtsstellung der Gemeinderäte, Betreuungsaufwand, Entschädigung, Einberufungsfrist
- ▶ Informationspflichten gegenüber dem Gemeinderat; Veröffentlichung im Internet
- ▶ Mitwirkungsrechte von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Neuregelungen bei Bürgerbegehren und Bürgerentscheid

**Referentin:** Irmtraud Bock, Verwaltungsdirektorin beim Gemeindegtag Baden-Württemberg, Stuttgart

**Termin:** Samstag, 22.10.2016; 9.30 Uhr - 12.30 Uhr; **Anmeldeschluss:** 10.10.2016

**Ort:** Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

**Anmeldung:** Bitte nur schriftlich über [kontakt@bildungswerk-bw.de](mailto:kontakt@bildungswerk-bw.de)

### 2-tägiges kommunalpolitisches Seminar mit folgenden Themen:

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit in der Kommunalpolitik - darauf kommt es an!
- ▶ Jahrhundertaufgabe der Integration. Was jetzt unbedingt getan werden muss!
- ▶ Die neuen, geänderten §§ der Gemeindeordnung. Eine Herausforderung für Rat und Verwaltung.
- ▶ Prinzipien erfolgreiches Fraktions-/Vereinsarbeit

**Referenten:** Frau Breda Nußbaum, M.A. Chefredakteurin des Staatsanzeigers für Baden-Württemberg, Stuttgart

Herr Steffen Jäger, Beigeordneter beim Gemeindegtag Baden-Württemberg, Stuttgart

Frau Irmtraud Bock, Verwaltungsdirektorin beim Gemeindegtag Baden-Württemberg, Stuttgart

Herr Friedhelm Werner, Bürgermeister a. D., Bildungsleiter, Stuttgart

**Termin:** 07. Oktober – 08. Oktober 2016; Beginn Freitag, 14.45 Uhr – Ende Samstag ca. 13.45 Uhr

**Ort:** Mönchs Waldhotel\*\*\*\* Kapfenhardter Mühle; 75399 Unterreichenbach

**Hinweis:** Für diese Veranstaltung wird ein **Kostenbeitrag von 50 Euro** erhoben. Getränke gehen auf eigene Rechnung. Im Übrigen sind Sie Gast des Bildungswerkes für Kommunalpolitik Baden-Württemberg.

Ihre Anmeldung ist erst mit dem Eingang des Betrages auf unserem Konto verbindlich. Der Kostenbeitrag ist vorab zu entrichten an folgende Bankverbindung: BW-Bank Stuttgart, IBAN: DE31600501010001270004, BIC: SOLADEST600

**Anmeldung:** Bitte nur schriftlich über [kontakt@bildungswerk-bw.de](mailto:kontakt@bildungswerk-bw.de)

### Abschließende Hinweise für unsere Veranstaltungen:

Viele Städte und Gemeinden erstatten auf Antrag auch die Teilnehmer-Beiträge samt den Fahrtkosten, die für solche kommunalpolitische Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erhoben werden. Nehmen Sie im Zweifel oder bei weiteren Fragen mit uns Kontakt auf. Wird ein **Kostenbeitrag** erhoben, ist Ihre Anmeldung erst mit dem Eingang des Betrages auf unserem Konto verbindlich. Der Kostenbeitrag ist vorab an folgende Bankverbindung zu entrichten: **BW-Bank Stuttgart, IBAN: DE31600501010001270004, BIC: SOLADEST600**. Der Kostenbeitrag wird im Falle Ihres Fernbleibens am Seminar nicht erstattet.

Wir behalten uns vor, den Veranstaltungsraum z. B. in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl zu ändern. Am Veranstaltungsort Stuttgart und seiner unmittelbaren Umgebung wird in der Regel bei zentralen Veranstaltungen festgehalten. Bei **Änderungen des Veranstaltungsortes** werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig durch das Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. informiert.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Veranstaltungen "mit Gewinn" für Ihre ehrenamtliche, kommunalpolitische Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Werner  
Bildungsleiter

P.S. Fehlt ein Thema in unserer Aufstellung - sprechen Sie uns an. Wir finden eine/einen Expertin/Experten und das passende Veranstaltungsformat.